

Beschluss des Beirats Mitte vom 28. September 2018

zur Umgestaltung der Domsheide

Die Domsheide soll umgestaltet werden.

Dies ist eine alte Forderung des Beirats Mitte. Dieser überaus stark belastete Verkehrsknotenpunkt in der Bremer Innenstadt ist für alle Verkehrsteilnehmer – den öffentlichen Personennahverkehr ((ÖPNV), Fußgänger und Radfahrer und insbesondere mobilitätseingeschränkte Personen - eine tägliche Herausforderung. Er wird in seiner jetzigen Form weder den Anforderungen an eine moderne Verkehrsführung noch seiner Aufgabe als Verbindung zwischen Ostertor und Innenstadt gerecht. Insbesondere auch der Fahrradverkehr hat hier keine geregelte Verkehrsführung. Vielmehr wirkt die Domsheide eher wie ein Hindernis für wichtige Fahrradverkehrsrouten. Es gibt für Fußgänger keine Aufenthaltsqualität, für Fremde sind die sich kreuzenden und überlagernden Wegeverbindungen zumindest verwirrend. Wichtige Querungen wie die Leitung des Fahrradverkehrs aus der Dechanatstraße über die Balgebrückstraße in die Marktstraße und auch diejenige aus der Ostertorstraße in die Dechanatstraße hinein werden von Polizei und Amt für Straßen und Verkehr gleichermaßen als problematisch und dringend überarbeitungsbedürftig eingestuft.

Beschluss:

Der Beirat erneuert seine Forderung, dieses Projekt jetzt endlich in Angriff zu nehmen und erwartet, dass er frühzeitig und umfassend in die Planungen zur Umgestaltung einbezogen wird. Sollte es konkrete Planungen, beispielsweise im Zusammenhang mit der aktuell anstehenden Gleisbaumaßnahme der Bremer Straßenbahn AG geben, so fordert der Beirat, dass ihm diese kurzfristig vor Beginn der Umbauplanungen der Bremer Straßenbahn AG vorgelegt werden.

Bremen, den 28. September

Der Beirat Mitte